

Juni/Juli
2019



Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Herzlichen Glückwunsch!

Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Die alte Dame ist in die Jahre gekommen. Kein Wunder, dass sie alle Jahre wieder an ihre Geburtsgeschichte erinnert werden muss. Andererseits ist sie immer so jung oder alt, angepasst oder rebellisch, hoffnungsvoll oder resigniert wie wir es sind, denn wir sind Kirche. So gesehen dürfen wir Pfingsten einander zum Geburtstag gratulieren, Lieder singen, Blumen und Kerzen aufstellen, zum Festmahl zusammenkommen und ein Geschenk erwarten. In Bezug auf das Geschenk macht Bertold Brecht jedoch wenig Hoffnung: „Pfingsten sind die Geschenke am geringsten! Während Ostern, Geburtstag und Weihnachten was einbrachten!“

Geschenkmäßig haben die Feste in der Tat ein negatives Gefälle: Weihnachten bringt das meiste ein, Ostern gibt es Schokohasen und Ostereier, an Himmelfahrt gönnen sich Väter eine Kiste Bier, aber Pfingsten ist nur ein verlängertes Wochenende im Stau. So jedenfalls sieht das Fest für viele in der Praxis aus.

Doch wer Pfingsten Geburtstag feiert, wird daran erinnert, was Jesus seiner Kirche in die Wiege gelegt hat: den Heiligen Geist. Weil er unsichtbar ist, wird er so leicht übersehen. Aber seine Wirkung ist unverkennbar. Überschwänglich erzählt Lukas von der aufregenden Geburt und dem plötzlichen und wundervollen Dasein der Kirche.

(vgl. Apostelgesch. 2)
Eine hinreißende Geschichte ist das, wie der Geist Gottes stürmisch und feurig in die Jüngerschar fährt, Fenster und

Aus dem Inhalt

Seite

Aus dem Gemeindeleben	3 bis 5
Musiksommer am Müggelsee	6
Termine/Treffpunkte	7 bis 9
Abkündigungen	10
Kinderseite	12

Gemeinderuf

☞ Türen aufreißt und sie nach draußen feigt. Auf einmal gehen die Verängstigten furchtlos zu Menschen aller Völker, überwinden Sprachbarrieren und bringen das Evangelium so unter die Leute, dass es ankommt und die Kirche wächst. Es spielt keine Rolle, dass die historische Entstehung der Kirche weit weniger spektakulär war. Vielmehr will Lukas veranschaulichen, was der uns in die Wiege gelegte Heilige Geist bewirkt.

Er überwindet beengende Räume und stickiges Klima und führt in die Weite. Warum sind dann kritische Nachfragen und Querdenken auf unseren Synoden gefürchtet? Er kann sich in allen Sprachen der Welt äußern und bewirkt Verstehen und Verstandenwerden. Er drängt darauf, sich auf die Sprach- und Lebensformen der anderen einzulassen, um verstanden zu werden. Er führt quasi in einen bunten Karneval der Kulturen der Welt. Ein weiteres Erkennungszeichen des Heiligen Geistes ist seine Botschaft: Er zeugt von den „großen Taten Gottes.“ In einer Welt voller schlimmer Nachrichten und Klagen preist er Gott, der die Welt wunderbar geschaffen und einen jeden Menschen in sein Herz geschlossen hat. Wenn Menschen dadurch Trost und Ermutigung erfahren, dann ist der Heilige Geist am Werk.

Ich wünsche Ihnen, Pfingsten nicht nur im Stau zu stehen, sondern sich zu erinnern, was Ihnen mit dem Heiligen Geist in die Wiege gelegt ist. Schenken Sie ihm Raum in Ihrem Leben und unserer Kirche und Sie feiern nicht im Geringsten, jeden Tag Pfingsten.

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht
Ihre Pfn Claudia Scheufele

Sie haben die Wahl ...



Am Sonntag, dem 03. November haben Sie die Möglichkeit, im **Gemeindehaus** (Eichbergstraße 18) von 11 bis 13 Uhr unseren neuen Gemeindegemeinschaftskirchenrat zu wählen. Von 15 bis 18 Uhr können Sie Ihre Stimme auch im **Wichernraum** in der Kita Arche Noah (Püttbergweg 82/84) abgeben.

Selbstverständlich wird es auch die Möglichkeit zur Briefwahl geben. Informationen dazu erhalten Sie zusammen mit Ihrer Wahlbenachrichtigung, die ab dem 14. Oktober verteilt werden sollen.

Die Kandidaten wollen wir Ihnen in der Gemeindeversammlung am 31. Oktober persönlich vorstellen. Noch bis zum 19. August können Kandidatenvorschläge gemacht werden.

Für den Gemeindegemeinschaftskirchenrat,
Petra Brunzlow

Auf unserer

Konfirmandenrüste

vom 15. bis 17. März ging es diesmal um die drei Propheten Elia, Mose und Amos. Wir haben uns über sie und ihre Art mit ihrer Berufung als Prophet umzugehen unterhalten und daraus unseren Rüstgottesdienst, der mit unserem Vorstellungsgottesdienst weitergeführt wurde, herausgearbeitet. Unser Konfirmationsgottesdienst am 19. Mai wurde ☞

☞ zu einem sehr schönen festlichen und belebten Gottesdienst, bei dem Nicole Seidel getauft wurde, wir alle unseren Segen erhielten und zusammen mit der Gemeinde das Abendmahl feierten.

Johanna Rath

Einfach nur so, so wie du bist, bist du von Gott geliebt ...

Prädikant Andreas Westerbarkei stellt sich vor

Seit 1894 gibt es den Ulmenhof, 125 Jahre wechselhafte Geschichte feiern wir dieses Jahr – und von jeher ist der Ulmenhof mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern



auch Teil der Ortsgemeinde, zu der wir uns gerne zählen und viele Ereignisse, Feste und Begegnungen teilen. Am 1. Septemberwochenende feiern wir auf dem Ulmenhof mit der Gemeinde.

Seit 2005 bin ich im Betreuungsdienst und zugleich auch Seelsorger im Begleitenden Dienst, lade regelmäßig zu Gottesdiensten und Andachten ein, begleite Menschen, wenn sie ein Gespräch suchen oder trauern. Donnerstags bin ich zu Bürozeiten auf dem Ulmenhof zwischen 9-12 Uhr auch persönlich unter 030/64841181 erreichbar.

Meine Leidenschaft? Die Botschaft und unseren Glauben mit kurzen Rufen und Versen weitersagen, beten und singen, am liebsten nicht nur mit unseren Be-

wohnerinnen und Bewohnern. Seit 2010 treffen wir uns in unserem Gospelchor ESENGO, der seitdem auch in einigen Gemeinden Jahr für Jahr Gottesdienste mitgestaltet. Shalom. Segen für den Tag. Gott ist gut. Kyrie n zambe. Danke Gott.

Am Buß- und Betttag haben einige den Prüfungsgottesdienst auf dem Ulmenhof miterlebt. Als Prädikant kann ich hier nun auch Gottesdienste mit Abendmahl feiern und bei Aussegnungen und Verabschiedungen auf dem Friedhof begleitend nahe sein. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand. Ja, immer wieder sind es Liedrufe, die mich bei meinem seelsorglichen Tun und in der Betreuung begleiten.

Als Prädikant bin ich jetzt noch enger verwoben auch in dieser Gemeinde, zu der ja unsere Bewohnerinnen und Bewohner zählen. Ich freue mich über alles, was uns untereinander verbindet, Feste, Gottesdienste, Besuche, bin dankbar für die Begegnungen und – ganz mitten in der Kirchengemeinde Rahnsdorf – hier auf dem Ulmenhof.

*Andreas Westerbarkei,
Prädikant/ Seelsorger
im Begleitenden Dienst*

Gottesdienste im Seniorenzentrum Ulmenhof

Sonntag, 02. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst
(Prädikant A. Westerbarkei)

Sonntag, 14. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst
(Prädikant A. Westerbarkei)

Sonntag, 11. August

10.30 Uhr Gottesdienst
(Prädikant A. Westerbarkei)

„Seminarkreis – 1. Donnerstag im Monat 19.30, Gemeindehaus“

So steht es seit Mai 2009 unter „Regelmäßige Treffen“ in jeder Ausgabe des Gemeinderufs unserer Gemeinde. In dieser Ausgabe wollen wir erinnern, wie dieser Seminarkreis entstand und was wir dort tun.



Am 12. Februar 2009 begann im Gemeindehaus in Wilhelmshagen eine „Reise ins Land des Glaubens“ für alle neugierig Interessierten. Die Reiseleitung hatten Pfarrerin Scheufele, Pfarrer Schwarz (Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste der EKD) und Pfarrer Schmidt, unterstützt von einem Helferteam aus der Gemeinde. Das Motto der Reise hieß „Christ werden – Christ bleiben“.

Sieben Wochen lang kamen aus unserem und aus Nachbarorten an jedem Donnerstagabend Menschen zusammen, die sich auf die Reise zu den Grundfragen des christlichen Glaubens aufmachten. Immer gab es Musik zum Ankommen, einen Impuls zum Thema des Abends und ein liebevoll angerichtetes Buffet, bevor in kleineren Gruppen über das Thema gesprochen wurde. Am 8. Donnerstag endete die Reise mit einem lebendigen Abschlussgottesdienst und anschließendem Austausch erlebter Er-

fahrungen. Dabei entstand eine Liste mit vielen offenen Fragen, die aufzuzählen hier den Rahmen sprengen würde.

Und um diesen Fragen nachgehen zu können, kam es zur Idee unseres Seminarkreises. Am 7. Mai 2009 trafen sich viele „Fragende“ zum ersten Mal dazu im Gemeindehaus Wilhelmshagen. Rüdiger Theiß hatte sich bereit erklärt, einmal im Monat den Seminarkreis zu leiten. Er konnte zu bestimmten Fragen (z. B.: Leiden; Jesus der Arzt; Auferstehung; Erlösung; die dunkle Seite Gottes; was sind Dogmen u. a.) Frau Dr. Wogenstein, Herrn Dr. Zeddies und Pf Schwarz als Referenten gewinnen. Alle anderen Seminarabende übernahm Rüdiger.

Nach fast fünf Jahren war unsere Fragenliste gut „abgearbeitet“, doch wir wollten diesen Kreis nicht mehr missen und erkundeten die Evangelien, beginnend mit Lukas.

„Unser Kreis ist ein Kreis, der sich niemals schließt“ singen wir mit Gabi's Gitarrenbegleitung nach jedem Ankommen, Erzählen und einer Stärkung (Gabi bereitet einen köstlichen Obstsalat zu!). Rüdiger übernimmt das Anzünden der Kerze zum Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist und wir ihm dafür danken.

Zum Einstieg liest er immer eine passende Geschichte, bevor wir ein Kapitel eines Evangeliums lesen und darüber sprechen – jeder mit seinen Fragen und nach seiner Befindlichkeit. Mit Lied und gemeinsamem Gebet und dem Vater-unsere schließen wir den Abend.

Im Mai durften wir feiern: Der Seminarkreis besteht 10 Jahre!

Für den Seminarkreis, H. Müller

Bauausschuss

für seine Aufgaben gestärkt

Mit Freude konnten wir im Bauausschuss neue Mitglieder begrüßen: Frau Anne Mergen, Frau Heidi Koß und Herrn Andi Winter. An dieser Stelle sei aber auch den alten Hasen, den Herren W. Heckel, G. Müller, K. Slesazeck und H. Zeddies ganz herzlich für ihre vielen Jahre mit Rat und Tat gedankt.

Pläne aus dem Bauausschuss

Auf unserer GKR-Sitzung ist der Startschuss für eine Reihe von Bauvorhaben für das Jahr 2019 gefallen, die der BA erarbeitet hat: Alle Räume des Gemeindehauses werden gestrichen, ebenso die Haustüren des Gemeindehauses und des Pfarrhauses. Mit der anschließenden Grundreinigung der Holzfußböden werden auch die Akustikwände und die Raamtüren gereinigt. Dies wird in den Sommerferien durchgeführt, daher kann das Gemeindehaus zwischen dem 22.06. und dem 14.07.19 nicht genutzt werden.

In den Wohnungen im Pfarrhaus wurden Rauchmelder installiert. Unsere Kita erhält eine neue Küche. Die jetzige ist in die Jahre gekommen und wurde von der Hygieneaufsicht bemängelt. Nassstrecke und Arbeitsflächen werden in Edelstahl gebaut, die anderen Schränke sind aus Holz. Erfreulicherweise hat das Kita-Team in Zusammenarbeit mit Hrn. Martin Hartmann einen Zeitplan erarbeitet, ohne dass die Kita für die Arbeiten schließen muss. Hr. Hartmann wird den Abbau und die Malerarbeiten an einem Wochenende übernehmen.

Leider tragen wir unsere Altlasten, den Turmschaft Dorfkirche und die Holzwurmsanierung der Taborkirche nun

wieder ein Jahr weiter. Zu unserem Antrag auf Abbau der nicht mehr sanierungsfähigen Orgel hat ein Bescheid der Denkmalbehörde ein $\frac{3}{4}$ Jahr gedauert, der uns aber nicht zufrieden gestellt hat, so dass wir Widerspruch eingelegt haben. Seit zwei Wochen gibt es nun neue Gespräche mit der Denkmalbehörde, die uns hoffen lassen!

Für den Bauausschuss: Petra Brunzlow

Zeltnacht der Kinderkirche

Ein großes Versprechen

Nach den großen Sommerferien ist es am 24./25. August wieder soweit. Für zwei Tage schlagen wir unsere Zelte auf dem Gelände des Ulmenhofs auf, um gemeinsam eine tolle Zeit zu erleben. Seid dabei, wenn wir einem ganz großen Versprechen von Gott nachforschen. Dazu erleben wir Geschichten, singen, basteln und spielen, machen Lagerfeuer und Nachtwanderung.



Eingeladen sind alle Vorschul- und Grundschul Kinder aus Rahnsdorf, Schöneiche und Friedrichshagen. Ihr könnt auch gern eine Freundin oder einen Freund mitbringen.

Meldet euch gleich an bei Ruth Hirth unter ruth.hirth@gmail.com oder 0173/2385257.

*Eure Kinderkirche Rahnsdorf
und Schöneiche*

Samstags 18.00 Uhr

– na klar! **Musik in der Kirche!**

Den Termin Samstagabend 18.00 Uhr sollten sich Musikfreunde von Mitte Juni bis Ende September einprägen – an jedem Samstag gibt es in dieser Zeit in einer der Rahnsdorfer Kirchen ein musikalisches Angebot. Es gilt nur herauszufinden, wo jeweils musiziert wird – das ist anhand des Gemeinderufes und der in Kürze in allen Kirchen ausliegenden Programmübersichten kein Problem.

Am 15. Juni beginnt der diesjährige

Musiksommer am Müggelsee

um 18.00 Uhr in der Taborkirche Wilhelmschagen mit einem Orchesterkonzert des Jugendkammerorchesters Prenzlauer Berg. Wir konnten das mitreißende Musizieren der Jugendlichen in den vergangenen Jahren schon mehrfach erleben und uns davon begeistern lassen. In diesem Jahr kann dieses Orchester auf eine Tradition von immerhin schon 25 Jahren zurückblicken. Im weiteren Verlauf gibt es alle vierzehn Tage bis zum 21. September samstags um 18.00 Uhr immer ein Konzert – das stilistische Angebot ist vielfältig und reicht von klassischer Kammermusik über großen Chor mit Orchesterbesetzung bis zum Jazz.

An den dazwischenliegenden Samstagen gibt es immer um 18.00 Uhr eine **Orgelmusik** in der Dorfkirche Rahnsdorf – verschiedene Berliner Organisten laden uns ein, die klangliche Vielfalt und Schönheit der restaurierten Dinse-Orgel immer wieder neu zu erleben. Also – schon etwas vor an den Samstagen ab dem 15. Juni?

-Na klar! **Musik in der Kirche!**

Hier eine Auswahl:

Pfingstmontag, 10.06.2019

11.30 Uhr, Dorfkirche Rahnsdorf

Orgelmatinee zum Pfingstmontag

Auf der restaurierten Dinse-Orgel spielt Graham Cox Werke von Frescobaldi, Zipoli, Buxtehude, Bach, Mendelssohn Bartholdy und Liszt

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten

Samstag, 15. Juni 2019, 18.00 Uhr

Taborkirche Wilhelmschagen

Musiksommer am Müggelsee –

Orchesterkonzert

Das Jugendkammerorchester Prenzlauer Berg spielt Werke von Joh. Bernhard Bach, Poli, Gade und Granados

Solisten: A. Siebelitz, V. Majewski, L. Krella; Ltg.: Alexander Ramm und Christian Raudszus

Sa, 22. Juni 2019, 18.00,

Dorfkirche Rahnsdorf

30 Minuten **Orgelmusik**

mit Andreas Hillger

Samstag, 29. Juni 2019, 18.00 Uhr,

Musiksommer am Müggelsee –

„Die Flöten des Pan“

Konzert für Panflöte, Querflöte, Tin Whistle und Harfe, Werke aus Barock, Klassik, Romantik und Traditionals aus verschiedenen Regionen der Welt

E. Villalobos – Flöten,

J. Flemming – Konzertharfe

Die weiteren Daten zu Konzerten und Orgelmusiken entnehmen Sie bitte den ab Anfang Juni in den Kirchen ausliegenden Programmübersichten.

Johannes Raudszus, Kantor

Regelmäßige Treffpunkte

Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montag 15.45 Uhr

Klasse 4 - 6: Montag 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 7: Donnerstag 16.30 Uhr

Klasse 8: Donnerstag 17.30 Uhr

Kirchenmusik

Kantorei

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

In den Sommerferien keine Proben.

Neue Sängerinnen/Sänger (z. Zt. besonders Männerstimmen) willkommen!

Posaunenchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

– in den Schulferien keine Proben –

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

*Akt. Projekt: Jugendmusical „Zachäus“
(Aufführung am 17.8.)*

Kinderchor

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

– in den Schulferien keine Proben –

Mittwoch

Vorschule bis Kl.2: 16.15 - 17.00 Uhr

ab **Klasse 3:** 17.00 - 18.00 Uhr

*Aktuelles Projekt: Kindermusical „Jona“.
Dafür suchen wir noch Kinder, die Lust
haben, mitzusingen und -zuspielen!*



Basarkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat
10.00 Uhr, Gemeindehaus

Bibel- und Gebetskreis

2. Montag im Monat,
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

Familienkreis

3. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauenrunde

3. Donnerstag im Monat
20.00 Uhr, Wichernraum

Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Wichernraum

Hauskreis

1. und 3. Samstag im Monat
19.30 Uhr, Ort nach Absprache
Kontakt: Rüdiger Theiß, T. 6481 758

Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis

4. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie
Terminänderungen siehe Innenseiten«

Juni 2019(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

So	2.6.	10.30 Uhr	Gottesdienst Prädikant Westerbarkei	Seniorenzen- trum Ulmenhof
Mi	5.6.	19.30 Uhr	Gesprächskreis	Wichernraum
Do	6.6.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkeis	Gemeindehaus Gemeindehaus
So	9.6.	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst (A) (T) Pfn Scheufele mit Kantorei	Taborkirche
Mo	10.6.	11.30 Uhr	Orgelmatinee z. Pfingstmontag	Dorfkirche
Mi	12.6.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	13.6.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
Sa	15.6.	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Tag der offenen Gesellschaft Musiksommer am Müggelsee	Waldkapelle Taborkirche
So	16.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfn Dr. Wogenstein	Dorfkirche
		16.00 Uhr	Sommermusik für große und kleine Block- und Querflöten	Waldkapelle
Mi	19.6.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	20.6.	10.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Kindergartengottesdienst Junge Gemeinde Frauenrunde	Wichernraum Pfarrhaus Wichernraum
Sa	22.6.	18.00 Uhr	30 Minuten Orgelmusik	Dorfkirche
So	23.6.	10.00 Uhr	Kurzgottesdienst zum Sommeranfang Pfn Scheufele	Waldkapelle
		15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Gravitation“	Waldkapelle
Mi	26.6.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	27.6.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
Sa	29.6.	18.00 Uhr	Musiksommer am Müggelsee	Dorfkirche
So	30.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Westerbarkei	Taborkirche

Juli 2018(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Do	4.7.	19.30 Uhr	Seminarkreis	Gemeindehaus
Sa	6.7.	18.00 Uhr	30 Minuten Orgelmusik	Dorfkirche
So	7.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektoren Ehepaar Neuse	Waldkapelle
Mo	8.7.	18.00 Uhr	Bibel- und Gebetskreis	Ort: Tel. 030 6480048
Mi	10.7.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	11.7.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
Sa	13.7.	18.00 Uhr	Musiksommer am Müggelsee	Waldkapelle
So	14.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst (T) Pfn Scheufele	Dorfkirche
Mi	17.7.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Sa	20.7.	18.00 Uhr	30 Minuten Orgelmusik	Dorfkirche
So	21.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst (T) Pfn Scheufele	Waldkapelle
Mi	24.7.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	25.7.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
Sa	27.7.	10.00 Uhr	Musiksommer am Müggelsee	Dorfkirche
So	28.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A) Pfn Scheufele	Taborkirche

Vorschau August:

Sa	3.8.	18.00 Uhr	Orgelmusik	Dorfkirche
So	4.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfn Dr. Wogenstein	Dorfkirche
So	11.8.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang (T) Pf Hirth und M. Liebelt	Taborkirche

„Klang-Farben-Fest“ in den Gärten der Welt am 23. Juni

In der Nähe zum Johannistag laden die Gärten der Welt in Marzahn auch 2019 zum „Klang-Farben-Fest“ in die Arena und in den Christlichen Garten ein.



Am Sonntag, dem 23. Juni, beginnt dieses nun schon traditionelle Fest um 12.00 Uhr in der Arena. Mitreißende Gospelklänge stehen dann im Mittelpunkt des weiteren Musikprogramms auf der großen Bühne. Im Christlichen Garten selbst laden neben anderen Angeboten Lesungen und Musik zum Verweilen und auch Nachdenken ein. Drumherum gibt es wie immer für Groß und Klein zahlreiche Angebote zum Informieren, Kaufen oder Mitmachen.

Lassen Sie sich einladen zu einem fröhlichen Nachmittag inmitten der bunten Gartenwelt von Marzahn, der so recht geeignet ist, den Schöpfer und sein Werk in vielfältiger Weise zu loben!

Volkmar Hirth

Tag der offenen Gesellschaft am 15.06.2019

„Die größte Gefahr für die Demokratie sind nicht zu viele Feinde, sondern zu wenig Freunde.“

„So kommen am 15. Juni 2019 überall in Deutschland Menschen zusammen, um sich kennen zu lernen, gemeinsam zu essen, zu feiern und darüber zu diskutieren, in welcher Welt wir leben möchten. Der Tag der offenen Gesellschaft steht für Geselligkeit, Austausch und Begegnung – und gegen Wut, Ausgrenzung und Isolation. Letztes Jahr kamen an über 550 Tischen mehr als 25.000 Menschen zusammen. Von Aachen bis Cottbus, von Bremen bis Freiburg. Sogar in Finnland, Portugal und Italien luden Menschen zur Tafel! Der Tag der offenen Gesellschaft findet überall dort statt, wo eingeladen wird.“
[<https://www.tdog19.de>]

Auch Sie sind hiermit herzlich eingeladen! Wie letztes Jahr auch schon, ist unsere Gemeinde wieder mit dabei. Save the Date! Nähere Informationen und Werbung, wo was passiert, folgt bzw. ist unter www.die-offene-gesellschaft.de zu finden.

Miriam Isemann

Wochenendfahrt der Jungen Gemeinde vom 6. bis 8. September

Auch in diesem Jahr wird es eine Junge-Gemeinde-Fahrt geben. Vom 6. bis 8. September können wir in das bei der JG so beliebte Rüstzeitheim in Alt Buchhorst fahren. Bitte meldet euch umgehend noch vor den Ferien bei mir an, wenn ihr mitkommen wollt. Auch wer nicht mehr regelmäßig zur JG kommen konnte oder ganz neu dabei ist, kann gern mitkommen. Lasst euch die Gelegenheit nicht entgehen!

Pfn Claudia Scheufele

Die Schöpfung erhalten

In 7 Tagen erschuf Gott die Welt: Licht, Land und Meere, Tiere und Pflanzen, die Menschen. Das steht in der Schöpfungsgeschichte in der Bibel.

Heute machen sich viele Menschen Sorgen darüber, was aus der Schöpfung geworden ist. Wir alle können etwas dafür tun, für die Natur zu sorgen, uns darum zu kümmern, weniger Müll zu produzieren, die Luft sauber zu halten und Lebensräume für die Tiere zu erhalten.

Unsere Samenbällchen sind ideal, um auf Verkehrsinseln, im eigenen Garten, auf Wiesen und Brachen Blumen und Kräuter wachsen zu lassen, die schön aussehen und dafür sorgen, dass Bienen und andere Insekten ausreichend Nahrung finden. Das geht ganz einfach:



Samenbällchen

Ihr braucht:

Samen (Kamille, Klatschmohn, Kapuzinerkresse oder andere heimische Pflanzen)

Tonerde oder Katzenstreu aus reinem Bentonit

Gartenerde

Vermischt alle drei Zutaten in einer großen Schüssel, gebt etwas Wasser hinzu, bis eine gut knetbare Masse entsteht. Formt ca. tischtennisballgroße Kugeln und lasst diese für einige Tage in einem Küchentuch trocknen.

Jetzt dürft ihr die Samenkugeln verschenken, an eure Freunde verteilen und natürlich überall dort zum Wachsen bringen, wo es Mensch und Tiere freut! Je mehr Blüten zu sehen sind, desto besser!!!

Eure Eva

Fest der „Her(aus)gerufenen“ am 18. August

Auch das diesjährige Gemeindefest lässt sich unter dem Motto unseres Jahresthemas: „ein unerhörter Ruf“ feiern. Unser Begriff „Gemeinde“ hat seine ursprüngliche Bedeutung leider ein wenig eingebüßt. Im griechischen Urtext des Neuen Testaments wird die Gemeinde als „Ekklesia“ bezeichnet, übersetzt „die Her(aus)gerufene“ und beschreibt die Gemeinschaft derer, die sich von Jesus Christus durch das Evangelium heraus aus ihrem privaten Bereich und den alltäglichen Verpflichtungen herbeirufen ließen. Dass die Kirche im Dorf ihren Auftrag erfüllt, dazu braucht es ein offenes Ohr für Gottes Wort und ein offenes Ohr für die Fragen der Zeit und die Anliegen der Menschen. Gott sei Dank hat jeder von uns zwei Ohren und ist damit im Prinzip nicht überfordert. Vielleicht stünde es uns gut, wenn wir als Gemeinde uns diesem Ursprung wieder ein wenig mehr nähern.

Am 18. August wollen wir „die Kirche im Dorf lassen“ und in ihr und um sie herum feiern oder vielleicht auch noch „mit der Kirche ums Dorf ziehen“, je nach dem, was die „Hergerufenen“ bewegt. Auf jeden Fall wird uns das Danken bewegen, dass wir dem danken, der uns hergerufen hat und denen danken, die der Gemeinde mit ihren vielfältigen Gaben ein Gesicht geben.

Wer Lust und Zeit hat bei der Vorbereitung des Festes mitzuwirken, ist dazu am Mittwoch, den 5.6. um 18.30 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Wir freuen uns über jede Unterstützung und auch weitere Ideen für unser Jahresthema!

Pfn Claudia Scheufele

Dank an Marina Müller

Nehmen Sie unseren Gemeindebrief immer neugierig und freudig aus Ihrem Briefkasten? Dass er hoffentlich regelmäßig bei Ihnen im Kasten landet und von Ihnen gelesen werden kann, danken wir vielen Ehrenamtlichen, die sich über die Ausgaben Gedanken machen, Aufträge vergeben, ihn erstellen und schließlich verteilen. Diese ehrenamtliche Kette von der Vorüberlegung bis zur fertigen Ausgabe in Ihrem Briefkasten ist ein wunderbares Bild von Gemeinde: Viele leisten mit ihrer Gabe ihren Beitrag; dass die Botschaft im wahrsten Sinne des Wortes weitergetragen wird.

Seit 20 Jahren hat Marina Müller mit ihrer Familie dafür gesorgt, die frisch aus der Druckerei gekommenen Gemeindebriefe schnell zu den 35 bis 40 fleißigen Gemeinderufverteiler zu bringen, damit sie dann rechtzeitig in unserem Briefkasten landen können. Weiterhin pflegte sie den Kontakt zu den Verteilerinnen und Verteilern und gewann immer wieder neue dazu. In unser aller Namen danke ich Marina Müller für alle Mühe, Treue und Ausdauer!



Aus gesundheitlichen Gründen musste Marina Müller diese Aufgabe jetzt abgeben. Wir freuen uns, dass Cordula Schmelcher diese Aufgabe nun übernommen hat. Beiden wünschen wir Gottes Segen, Marina Müller für einen heilsamen Ruhestand und Cordula Schmelcher für ihren Unruhestand.

Pfn Claudia Scheufele

175 Jahre Gustav-Adolf-Werk in Berlin und Brandenburg

„Unterstützung von protestantischen Christen, die in der Minderheit leben“, das ist das Hauptanliegen unseres Werkes. Seit dem Jahr 1844 wird die Initiative, die 1832 in Leipzig und Schlesien ihren Anfang nahm, auch in Berlin und Brandenburg in einem eigenen Verein mitgetragen. Der Name „Gustav-Adolf-Werk“ geht zurück auf den Schwedenkönig, der im Dreißigjährigen Krieg sich für den Evangelischen Glauben einsetzte und 1632 in Lützen bei Leipzig sein Leben ließ.

Im September feiern wir unser 175. Bestehen. Zusammen mit der Gustav-Adolf-Gemeinde laden wir herzlich ein in die Ev. Gustav-Adolf-Kirche, Herschelstr. 14, Charlottenburg:

Sa., 7. September 2019 Tag des offenen Denkmals

ab 11.00 Uhr Kirchenführungen
18.00 Uhr Festvortrag

Im Anschluss Imbiss & Gespräch mit Gästen aus der Diaspora (Brasilien, Russland, Litauen, Kuba)

So., 8. September 2019 10.00 Uhr Festgottesdienst

Predigt: Bischof Markus Dröge

Musik: Staats- und Domchor Berlin und Chöre der Gemeinde

im Anschluss

Empfang in der Kirche und
Gemeindefest im Gemeindegarten

Constanze Schwuchow, GAW

Meiner Berufung folgen oder lieber abtauchen?

Familienrüste vom 14. - 15.6. in Damm

Wenn Ihr kurzentschlossen zum Wochenende der Familien mitkommen wollt, meldet Euch schnell bei mir. Das Pfarrhaus Damm bei Parchim ist ein Eldorado für Familien, mit Swimmingpool, der Elde für Paddelbootstouren, einem riesigen Gelände, der Kirche und zwei Unterkunft-Häusern. Wir freuen uns auf Eure Gedanken und Ideen. Zur Einstimmung könnt ihr schon mal überlegen, ob ihr gern eurer Berufung folgt oder lieber abtauchen wollt. Grit Schadow, Matthias Liebelt und ich werden das Thema für die verschiedenen Altersgruppen der Kinder und für Erwachsene entfalten und auch genügend Freizeit einplanen.

Anmeldungen bitte an mich (6486700) oder Grit Schadow im Kindergarten.

Pfn Claudia Scheufele

raumgestaltung gmbh			
saborowski		Seit 50 Jahren in Köpenick	
Fürstenwalder Damm 365 - 12587 Berlin - Tel. 030 6561821 www.saborowski-raumgestaltung.de		Öffnungszeiten: Di+ Do 10-18 Uhr 1. Sa im Monat 10-13 Uhr Mo, Mi + Fr n. Vereinb.	
■ Wir kommen gern auch zu Ihnen	■ Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung		
■ Gardinen & Dekos, auch Washservice	■ Polsterwerkstatt & Reinigung		
■ Sonnen- & Lichtschutz	■ Kleinmöbel und Accessoires		
■ Tapezier- & Malerarbeiten			



WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 · 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25

Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
13506 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel., 03346 - 84 30 74

ETL | RTV

Steuerberatung in Berlin

- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung



Ruth Biermann
Steuerberaterin



Link zu unserer
Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH

Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin

Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99

info@rtv-steuerberatung.de · www.rtv-steuerberatung.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe

ETL | Qualitätskanzlei

BRANDHERM

Automobile GmbH

Geschäftsführer
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341
12589 Berlin-Wilhelmshagen

www.autohaus-brandherm.de

Rahnsdorfer Blumenwelt

Inhaber:
Frank Sosnowski

Fürstenwalder Allee 27
12589 Berlin

Fon 030 - 64 09 09 84

Mobil 0172 - 321 00 46

E-Mail info@rahnsdorfer-blumenwelt.de



Blumen gibt es überall,
gute Blumen -
nur bei uns!

... und dann setzt sich jemand
zu mir und
hat Zeit



Sozialstiftung
Köpenick

Ambulanter Hospizdienst
Friedrichshagen

• Begleitung Schwerst-
kranker • Ausbildung
von Ehrenamtlichen

Tel. 030/6 442-513 /-298
www.sozialstiftung-koepenick.de

Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de
- Friedhofsbüro** Tel. 6432 6521, Fax: 6432 6520,
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
Di/Mi 10-12 Uhr
- Pfarrerin** Claudia Scheufele, Tel. 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel. 7554 2565
- Katechet** Matthias Liebelt, Tel. 6751 5152
- GKR-Vorsitz.** Ortrun Bertelsmann, Tel. 6495 8649
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“**, Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel. 648 9044
- Diakonie-Station Rahnsdorf**, Fürstenwalder Allee 322, Tel. 20 05 97 40 00
- Friedhof** Berlin-Wilhelmshagen, Saarower Weg 51
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof**
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38, Tel. 648 410
- Gemeinde im Internet:** www.ev-kirche-rahnsdorf.de
- Kirchenkreis:** www.kklios.de
-

Kirchgeld und Spenden (NEU!)

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,
Verwendung: RT 124; wofür die Spende verwendet werden soll, Name des Spenders

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat

Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde

Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:

Gemeindebüro, eMail <evkgrahnsdorf@gmx.de>, Tel. 648 9128, oder

Redaktion, eMail <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>

Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721

Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen

Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.

Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. Juli 2019**;
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **25. Juni 2019**